

- 1) An der Jahrrechnung vom 4. bis 29. Juli 1655 in Baden - s. EA VI 1, 253 (Nr. 146); Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten - war von einigen kath. Orten beschlossen worden, zur Beilegung der Streitigkeiten mit den neugl. Orten - Artherhandel - eine Konferenz nach Bremgarten einzuberufen. Damit aber war Luzern nicht von vorneherein einverstanden, erachtete es die Konferenz zu diesem Zeitpunkt doch als unnötig. In dieser Angelegenheit hatte Zurlauben ein Memoire ausgearbeitet und es Luzern zukommen lassen, s. Zurlaubiana AH 18/56.

Original, Siegel zerbrochen
AH 115, 30-31 - Blatt 30^V und 31^F leer

7

[1659]¹ Januar ...², Luzern

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS CHRISTOPH PFYFFER AN [ALT] AMMANN UND
[DERZEITIGEN] STADT[- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"Das Meinem hochgehrten Herrn Schwagern belieben hatt wollen mir so frundtlich Zuo Congratulieren Zuo meinem Ehrenamt [als Schultheiss] das hat mich höchstes befrewet thuen mich hiemit sonderlichen bedanken möchte wuntschen das ich solches amt konte versächen wie er mir andeutet befinde mich aber gar Zuo gering und die weyl Es gott und M.g. Herren [Räten] also haben wellen, hab ich billich sollen volgen wie wol avec mon grand regret: Jch wyl den herrn Schwageren gebetten haben er welle mir helfen disere Schwere burde tragen mit sein guoten Consilij wyl auch das meiste vertrauen Zuo ihme haben iedoch muos es in hochsten geheim sin und wyl den herrn gebetten haben er welle mir konfftigs vertrawlich Zuo schriben und seine guote Consilia participieren daran wird er mir das hochste gefallen thuen:

M. herren werden diser tagen uber die verschribne Puncten von Basel [dem Schiedort bezüglich der in den Friedensverhandlungen im Anschluss an den 1. Villmergerkrieg von 1656 noch nicht beigelegten Streitpunkte]³ sitzen und sy erwegen iedoch kein Conclusion fassen was aber usfallen mag ermangle ich nit Parte Zuo geben:

die[!] lieben Gott Pitende er d[en] herren Schwager in aller wolfart erhalten und mich lieben wye noch bis ..."

- 1) Pfyffer schreibt allerdings 1658, doch muss es sich um einen Verschied handeln, wurde dieser doch erst am 27. Dezember 1658 zum Schultheissen gewählt. Pfyffer übte das Amt in den ungeraden Jahren von 1659 bis 1673 aus, s. Messmer, Hoppe/Luzerner Patriziat 494 Nr. 265 sowie Zurlaubiana AH 115/8. Pfyffer unterlief der gleiche Fehler auch im Dankesschreiben

an den Landschreiber der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben, vom 2. Januar 1658 [richtig! 1659], s. ebenda AH 158/298.

2) Tagesangabe nicht mehr lesbar

3) s. ebenda AH 78/61

Original, Siegel abgefallen - AH 115, 32

8

1658 Dezember 31., Luzern; "raptim"

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTER] L[UDWIG] HARTMANN AN ALT
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Mir wird dissmal nit mehr Zeit Zutheil als das dem H. ich, diss anstossende nüwe Jahr, glücklich, gsund, frid und freüwdem Reich anerwünsche, gestalten es hierdurch von gantzem hertzens grund beschicht, wan aber Got geben solte, das er uns Zue dem tag in den wir uns befindent, dess künfftigen Jahrs Langen Liesse, Nimb ich uss den sich erzeigenden aspecten (obgleichwol ich die profession eines prognosticantis nit führe) so vill ab, das es verwunderliche sachen, influentzen und coniunctionen abgeben werde. über welches der ienige disponieren wolle, so der erschaffer und wahre Regent astrorum ist.

dem H. wirdt anbricht nit ermanglen, das wir verschinnen frytag [den 27. Dezember] H. Stattvenner Christoff pfyfferen [=Pfyffer] Zum haupt und schultheissen diser Stat bekommen. und falt mir darbei ein das der Herr ein nutzliches werck (causas scio) Cytieren wurde, wan er sich bemühte Jhne mit einem congratulations schr[eiben] von seiner hand Zu ehren. der H. pfyfferen geschlecht hat 49. Jahr dises ampts¹ halber geruhwet, will also hoffen der J[unke]r von Altishoffen werde einen anfang Zu fehrneren Sucession machen.

NB. H. [alt] Landtvogt [der Freien Aemter und derzeitiger Luzerner Ratsherr] Ludwig Meier [=Meyer] so auch inn der waal gewesen, hat diss Ampt aspiriert, und zimbleich wie verluten will daruff gsetzt, ist aber dissmal Zu kurtz kommen, halte darvor es sye ihme besser. Sapienti pauca.

dise und noch andere zufallende materi, erforderte abermal ein verthruwliche ersprechung das mitel und der titul geth mir aber darbei ab, solte nun dem H. einer einfallen will denselben ich gern vernemen. weil mein hertz dem H., was dem Lobl. Stand und Lieben vaterlandt vorus der religion halber gedyllich sein mag, offen steth, so kompt diss mitkommende exemplar (so von einer Ertzketzerischen federen her-